

Der Diözesansteuerausschuss DiStA wichtig aber unbekannt

Es geht um viel Geld - unser Geld, dass wir als Kirchensteuer an die Erzdiözese zahlen. 645 Mio.€ waren das im Jahr 2018, im Vorjahr: 640 Mio.€.

Im Durchschnitt zahlte 2018 ein Katholik in Deutschland 291 € Kirchensteuer, ein evangelischer Christ 278 €. Da jedoch nur etwa jedes dritte Kirchenmitglied Steuern zahlt, weil Kinder, Arbeitslose und viele Rentner davon ausgenommen sind, liegt die tatsächliche Belastung bei ca. 850 € im Jahr. Da sollten wir doch mitreden können, wofür diese Summen ausgegeben werden - ja, über den DiStA geht das auch!

Wie wirkt der DiStA mit?

„Außerdem wählt die Kirchenverwaltung (KV)“ so das Erzbischöfliche Ordinariat, „wiederum die Vertreterinnen und Vertreter des Diözesansteuerausschusses (DiStA), die die Kirchensteuerzahler der gesamten Erzdiözese München und Freising vertreten. Der DiStA entscheidet über den Haushalt der Erzdiözese München und Freising.“ Er legt auch die Kirchenumlagen fest und genehmigt das gestaffelte Kirchengeld, zwei von vielen weitere Aufgaben.

Wer ist im DiStA?

Der Diözesansteuerausschuss hat 16 Mitglieder, von denen 12 demokratisch gewählt sind: 3 gewählte Geistliche, 9 gewählte weltliche Vertreter. Stimmberechtigt sind nur die 12 gewählten und die 2 ernannten Mitglieder, also haben die 9 gewählten weltlichen Vertreter ein

großes Gewicht. Weder der Finanzdirektor noch der Erzbischof bzw. sein Vertreter können im DiStA mit abstimmen.

Das Wahlverfahren ist suboptimal

Dass der DiStA so wenig bekannt ist, liegt nicht an mangelnder Bedeutung. Vielmehr wird über seine Tätigkeit und die Wahl zu wenig kommuniziert. Selbst Kandidatenlisten für die Wahl der weltlichen Vertreter sind unüblich. Die zur Wahl kommenden, kurzfristig eingeladenen Vertreter der KV im Wahlbezirk entscheiden erst bei der Wahlversammlung, wer zur Wahl steht. Sollte es da nicht besser eine transparentere Wahl mit Kandidatenlisten geben, die Wochen vor der Delegiertenversammlung feststehen? Dann würde auch der/die kandidierende weltliche Vertreter/in wenigstens bei den KV-en des Dekanats bekannt werden.

Unseren Wahlbezirk München I bilden die 4 Dekanate München-Innenstadt, Feldmoching, Freimann und Nymphenburg. Am 19. Oktober 2019 wurde Anne Attenberger für 6 Jahre, für die Amtsperiode 2020 bis 2025, wiedergewählt. Wir danken für das große ehrenamtliche Engagement und gratulieren herzlich zur Wahl!



Der Diözesansteuerausschuss ist ein gutes Beispiel für die Zunahme demokratische Strukturen in der katholischen Kirche Deutschlands. Da könnte auch das Wahlverfahren und die Bekanntheit etwas verbessert werden.

Werner Honal